Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 2 (1929-1930)

Heft: 9

Vorwort: Jahreswende

Autor: Lusser, K.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich,
Dezember-Heft 1929

SCHWEIZER ERZIEHUNGS-RUNDSCHAU

Nr. 9
II. Jahrgang

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
Herausgegeben in Verbindung mit
Univ.-Prof. Dr. P. Bovet, Prof. Dr. v. Gonzenbach, Priv.-Doz. Dr. H. Hanselmann,
Univ.-Prof. Dr. Matthias, Rektor J. Schälin, Sem.-Dir. Dr. Schohaus und Sek.-Schulinsp. Dr. Schrag
von
Dr. phil. Karl E. Lusser

JAHRESWENDE

Gelassen reicht das alte Jahr
Die welke Hand dem neuen dar;
Das fühlt in seinem jungen Mut
Sich für die Freundschaft fast zu gut.

Es gibt auf Wink und Lehren acht,
Indes sein Aug' verstohlen lacht:
„Was hast du Großes denn getan?
Das pack ich alles anders an!"

Von tausend Türmen dröhnt und klingt
das Lied des Lebens. Leise schwingt
Die Hoffnung mit in mancher Brust,
Die von Verzicht und Leid gewußt.

Das alte Jahr geht still feldein.
„Auch mich umfloß der Wunderschein,
Heut nimmt es nur der Weise wahr,
Daß jeder Tag ein Wunder war."

A. Huggenberger.

*

Im Geiste Huggenbergers nimmt auch die „Erziehungs-Rundschau" Abschied vom alten Jahr, das zwar kein Jahr großer Aktionen war, dafür aber eine Zeit ruhigen Aufbaues, stiller, aufstrebender Entwicklung und freilich auch weiter ansteigender Arbeitsfülle. Oft schien es dem Redaktor, der seinem Blättli nach vollbrachtem Arbeitstag die Stunden der Ruhe und Erholung opferte, als würde es schließlich zuviel werden. Wenn er sich aber heute mehr denn je mit der Rundschau verbunden fühlt, so vor allem deswegen, weil er sich von einer Leserschaft lebensnaher Pädagogen und von einem Kreis treuer Mitarbeiter unterstützt weiß, und nicht zuletzt auch, weil sich die „S.E.R." im schweizerischen Schul- und Erziehungswesen praktisch auszuwirken beginnt. Nachrichten wie etwa, daß auf Anregung der „S.E.R." in dieser oder jener Gemeinde der schulärztliche Dienst erweitert, die Jugendgerichtspraxis umgestaltet worden sei, Mitteilungen von Kollegen, die uns schreiben, die „S.E.R." würde ihre Schulpraxis beleben, ebenso wie die tatkräftige Förderung durch die schweizerische und ausländische Presse, das alles waren Dinge, die uns stetsfort zu neuer Arbeitsfreude anspornten und uns im Bewußtsein bestärkten, daß wir uns auf dem rechten Wege befinden. Durch objektive und allseitige Informationen die pädagogische Praxis zu befruchten und einer gewissen Eintönigkeit des Schuldienstes entgegenzuarbeiten, dem schweizerischen Schul- und Erziehungswesen ein zusammenfassendes Organ zu sein, wird immer schönstes Ziel der „S.E.R." bleiben. Allen die, — vielfach ohne daß wir ihren Namen erfuhren, — unsere Bestrebungen anerkannt haben und dafür persönlich eingetreten sind, unsern herzlichen Dank und währschaften Glückwunsch fürs neue Jahr!

K. E. LUSSER